

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.03.2021

Öffentlicher Teil

**TOP . Entwicklungsbericht Personalbestand und Personalaufwand im 4. Quartal
2020
0222/2021**

zur Kenntnis genommen

Herr Dr. Bücken fragt, wie vermieden werden kann, dass sich der Betrag der Rückstellungen für Urlaubs- und Stundenüberhänge immer weiter erhöht.

Herr Oberbürgermeister Schulz antwortet, dass hier ein Problem besteht. Diese sind auch durch die Pandemie z. B. in der Gesundheitsverwaltung dramatisch gestiegen.

Herr Keßen ergänzt, dass es aufgrund tarif- und beamtenrechtlicher Hemmnisse nicht möglich ist, die Rückstände zeitnah abzubauen. Viele Rahmenbedingungen sind geschaffen worden (Kappungsgrenze). Die Pandemie hat dies natürlich sehr erschwert. Es bleibt eine Führungsaufgabe und wird auf allen Ebenen diskutiert.

Herr Rudel dankt für den Bericht und fragt ob er den Bericht richtig versteht, dass vier Personen innerhalb eines Jahres über 200 Überstunden aufgebaut haben. Weiter möchte er wissen, wie sich der Spitzenwert bei dem nicht-abgebauten Urlaub (86 Tage bei einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin) zusammensetzt.

Herr Keßen bestätigt dies und erläutert, dass es sich um Einzelfälle handelt. Er erläutert die Übertragbarkeitsmöglichkeiten und wie konkret die Anzahl der Urlaubstage zustande kommen können.

Herr Rudel merkt an, dass das Aufbauen von 200 Überstunden innerhalb eines Jahres eine überdurchschnittliche Belastung für die Mitarbeiter bedeutet. Er erkennt, dass die Stadtverwaltung für das Thema durchaus sensibilisiert ist. Weiterhin fragt er nach, wieso sich die Anzahl der Auszubildenden zwischen dem 30.09.2020 (131) und dem 31.12.2020 (115) verändert hat und wie die Differenz zustande kommt.

Herr Keßen reicht das zum Protokoll nach.

[Anmerkung der Schriftführung: Die Diskrepanz der Ausbildungszahlen zwischen dem 30.09.2020 und dem 31.12.2020 ergibt sich aus dem Abgang von 16 Brandmeisteranwärtern von "Ausbildung" in den Status "Stammkräfte, unbefristete Übernahme aus Ausbildung". Am 01.04.2019 wurden 16 Brandmeisteranwärter eingestellt, die am 30.09.2020 ihre Laufbahnprüfung absolviert haben und daher ab dem 01.10.2020 in Planstellen bei 37 übernommen worden sind. Die Ausbildung der Brandmeisteranwärter dauert insgesamt nur 18 Monate.]

Herr Hentschel fragt zu den Brandmeistern, ob der Bedarf an Mitarbeitern in dem Bereich so hoch ist, dass über die Zahl der Auszubildenden noch vier weitere Personen eingestellt worden sind. Er ist der Meinung, dass bei der Feuerwehr eine hohe Fluktuation ist und viele Mitarbeiter von der Feuerwehr weg wollen.

Herr Oberbürgermeister Schulz teilt die Aussage so nicht. Er merkt an, dass wenn bei der Feuerwehr ein weiterer Dienst aufgesetzt wird, das einen vielfachen Personalbedarf mit sich bringt. Dies resultiert daraus, da jede Funktionsstelle 24 Std. täglich an 365 Tagen im Jahr sichergestellt werden muss.

Beschluss:

Der Bericht zur Entwicklung von Personalbestand und Personalaufwand bei der Stadt Hagen im 4. Quartal 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen